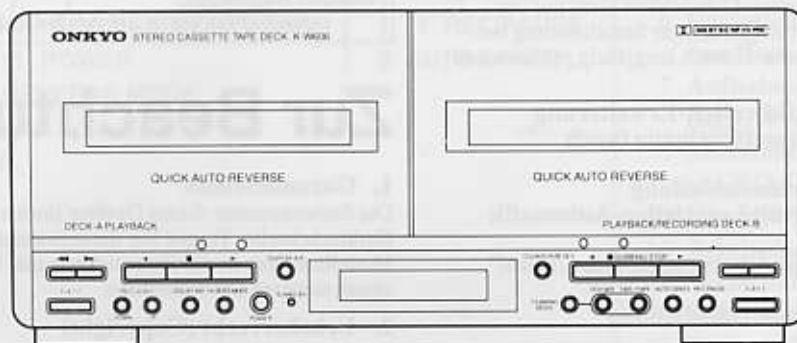


# K-W606

## Stereo-Cassetten-Tonbandgerät Bedienungsanleitung



### I N H A L T

Technische Glanzlichter .....	2	Überspielen von	
Wichtig! .....	2	Deck A auf Deck B .....	10
Zur Beachtung .....	2	Schnellreverse und Autoreverse-	
Lage und Bezeichnung der		Betriebsart .....	11
Bedienelemente.....	3	Anschlußweise für RI-System-	
Anschluß an die Anlage.....	4	fernbedienung.....	12
Anschluß an das Netz .....	4	Verbundbetrieb mit Onkyo Liver-	
Was Sie über Tonband-Cassetten		pool Separate Collection-Serie.....	12
wissen sollten.....	5	Eintasten-Überspielfunktion .....	13
Cassettenwiedergabe.....	6	Cassettendeck-Pflege .....	14
Aufnahme .....	8	Technische Daten .....	14
Zur Verbesserung der		Bei Betriebsproblemen.....	15
Aufnahmequalität .....	9		

**Wir beglückwünschen Sie** zum Erwerb des Cassettendecks ONKYO K-W606. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie die Anschlüsse vornehmen und das Gerät in Betrieb nehmen. Die Anleitungen helfen, das Leistungsvermögen und die potentielle Klangqualität dieses Gerätes voll auszuschöpfen. Für etwaige Zweifelsfälle wird empfohlen, diese Bedienungsanleitung sorgfältig aufzubewahren, damit Sie jederzeit darin nachschlagen können.

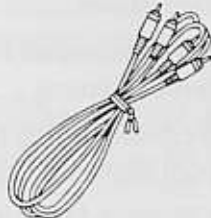
## Technische Glanzlichter

- **Schnellreverse**  
Sie können die Seite wechseln, ohne die Kassette umdrehen zu müssen. Dank Schnellreverse erfolgt die Spurumschaltung am Bandende so schnell, daß die Unterbrechung kaum wahrgenommen wird.
- **Eintasten-Überspielfunktion (von CD auf Band)**  
Wenn ein CD-Spieler der Liverpool Separate Collection-Serie angeschlossen ist, genügt zum Kopieren von CDs ein einfacher Tastendruck. Zusätzlich stehen Funktionen für Album-Überspielen, Ausblenden und Timer-Betrieb zur Verfügung.
- **Robuste Zweimotoren-Laufwerke**  
Beide Laufwerke besitzen getrennte Motoren für die Tonwelle (Capstan) und die Wickelteller. Dies schützt nicht nur vor einer Überlastung, sondern trägt auch zur Stabilisierung bei. Die Laufwerke gewährleisten dadurch langjährig präzisen und problemlosen Betrieb.
- **Dolby HX-Pro Dynamikbereich-Erweiterung**
- **Motorunterstützter Cassetteneinzug (auch fernbedienbar)**
- **Automatische Bandsorteneinstellung**
- **Stummaufnahmetaste mit Leerstellen-Automatik**
- **Sprungfunktion**
- **Synchronsteuerung (für Überspielen von CD auf Band)**
- **Geeignet für R1-Systemfernbedienung**

Die Dolby-Rauschunterdrückung und HX Pro-Dynamik-erweiterung wurde unter Lizenz der Dolby Laboratories Licensing Corporation hergestellt. HX Pro geht auf Bang & Olufsen zurück. "Dolby", das Doppel-D-Symbol und "HX Pro" sind Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation.

### Mitgeliefertes Zubehör

- 1 Fernbedienungskabel
- 2 Cinchkabel



## Wichtig!

WEGEN FEUER- UND STROMSCHLAGEGFAHR DAS GERÄT NICHT REGEN ODER ÜBERMÄSSIGER FEUCHTIGKEIT AUSSETZEN!

### Bescheinigung des Importeurs

Hiermit wird bescheinigt, daß das Cassetten-Tonbandgerät Modell Nr. K-W606 in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der EG-Richtlinie 87/308 EWG und VDE 0875/0871 funktionsfähig ist. Der Deutschen Bundespost wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt.

ONKYO DEUTSCHLAND GmbH ELECTRONICS

## Zur Beachtung

### 1. Garantieschein

Die Seriennummer dieses Gerätes finden Sie an der Geräterückseite. Tragen Sie diese zusammen mit der Modellnummer in die Garantiekarte ein. Die Garantiekarte an einem sicheren Ort verwahren.

### 2. Urheberrecht (Copyright)

Die Aufnahme von urheberrechtlich geschütztem Tonmaterial für andere als private Verwendung ist nur mit Billigung des Urheberrechtinhabers statthaft.

### 3. Aufstellung

- Übermäßige Temperaturen können zu ernsthaften Beschädigungen (auch der Cassetten) führen. Auch direkte Sonnenbestrahlung und die direkte Nähe von Wärmequellen (z.B. Heizkörper) sind daher zu vermeiden. Der zulässige Temperaturbereich liegt zwischen +5°C und +35°C.
- Feuchte und staubige Aufstellungsorte vermeiden. Auch darauf achten, daß auf das Gerät keine Vibrationen übertragen werden.
- Die Tonköpfe sind Präzisionsteile und müssen entsprechend sorgfältig behandelt werden. Auf keinen Fall mit Metallgegenständen (Schraubenzieher usw.) berühren. Die Köpfe regelmäßig reinigen und entmagnetisieren.
- Cassettendecks sind sehr empfindlich gegenüber Magnetfeldern. Daher nicht in der Nähe der Lautsprecherboxen oder von Haushaltsgeräten, die Magnetfelder erzeugen, aufstellen.
- Durch die Netztransformatoren anderer Geräte (bes. Verstärker) kann es zu Brummstörungen kommen, wenn diese zu nahe am Cassettendeck aufgestellt sind.
- Niemals selbst das Gehäuse öffnen, da bei Berühren von Innenteilen Stromschlaggefahr besteht.

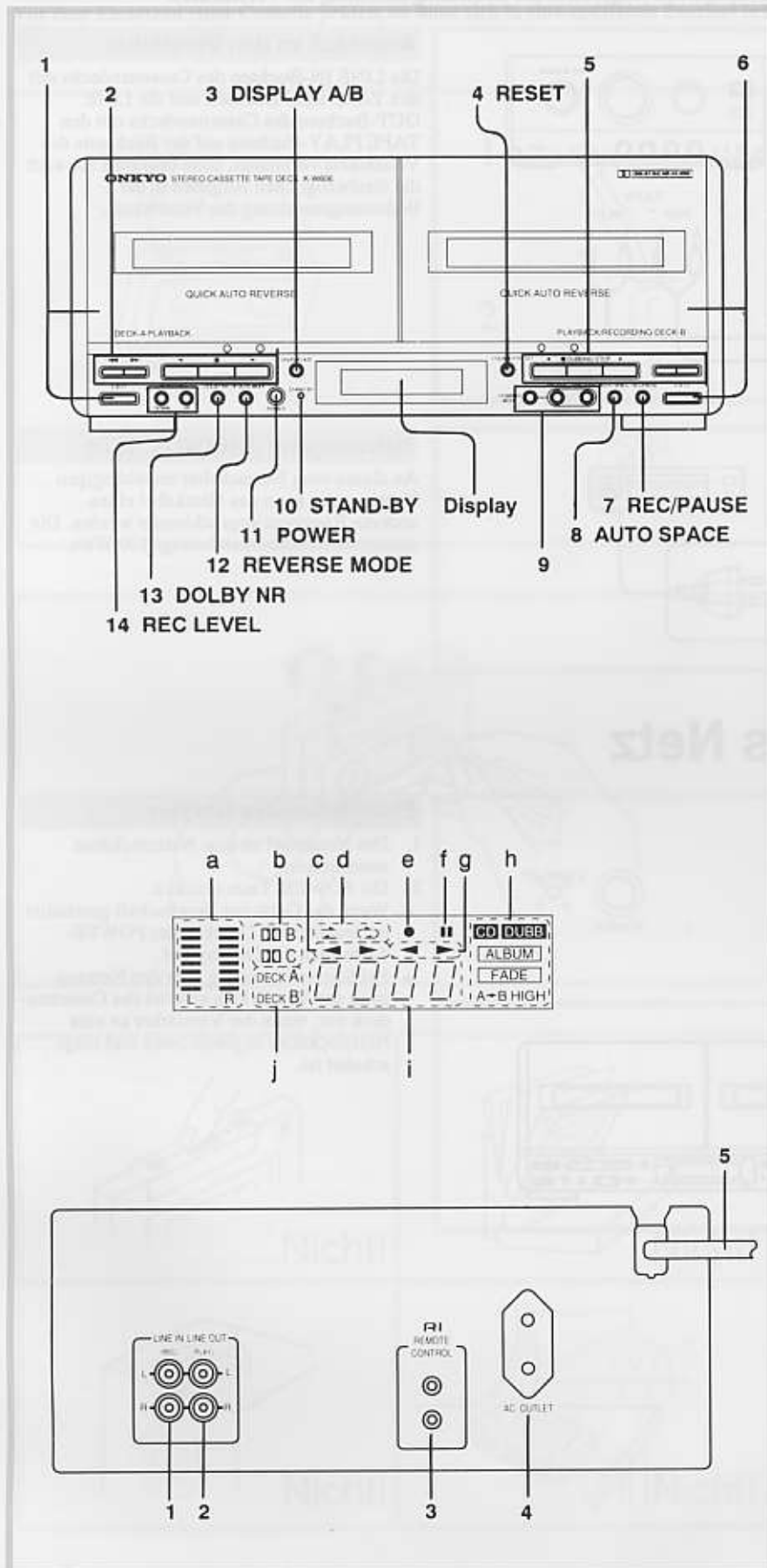
### 4. Die nachstehend beschriebenen Cassetten sind für dieses Gerät nicht geeignet:

- Cassetten mit schlecht geformtem Gehäuse (eventuell Ratterstörungen beim Umspulen);
- Billigcassetten ohne Führungsrolle oder Andruckkissenfeder (für Stereo nicht geeignet);
- C-120-Cassetten (Bandbeschichtung extrem dünn, wodurch starke Verzerrungen auftreten können. Außerdem kann schon eine geringe Überdehnung dazu führen, daß sich das Band an Andruckrolle und Tonwelle verfängt.)
- Endlos-Band (bei längerer Verwendung anfällig für Überhitzung).

# Lage und Bezeichnung der Bedienelemente

Wenn das Display mit einem Schutzfilm versehen ist, der das Ablesen erschwert, diesen bitte abziehen.

Näheres zu den einzelnen Bedienelementen finden Sie auf den in eckigen Klammern [ ] angegebenen Seiten.



## Frontplatte

- 1 Cassettenfach und Auswurfkaste [6] von Deck A
- 2 Steuertasten für Deck A
  - ◀ : Rückspultaste [7]
  - ▶ : Vorlaufkaste [7]
  - ▶ : Vorwärts-Startkaste [6]
  - : Stoppkaste [6]
  - ◀ : Reverse-Startkaste [6]
- 3 Display-A/B-Taste
- 4 Rückstellkaste (RESET) [8]
- 5 Steuertasten für Deck B
  - ◀ : Rückspultaste [7]
  - ▶ : Vorlaufkaste [7]
  - ▶ : Vorwärts-Startkaste [6]
  - : Überspiel-Stoppkaste [6]
  - ◀ : Reverse-Startkaste [6]
- 6 Cassettenfach und Auswurfkaste von Deck B [6, 8, 10, 13]
- 7 Aufnahme/Pause-Taste (REC / PAUSE) [8]
- 8 Leerstellkaste (AUTO SPACE) [9]
- 9 Überspiel-Steuertasten [10, 13]
- 10 Bereitschaftsanzeige [5]
- 11 Netzschalter [5]
- 12 Autoreverse-Betriebsartkaste [11]
- 13 Dolby-NR-Wahlkaste [8]
- 14 Aufnahmepegelkaste [8]

## Display

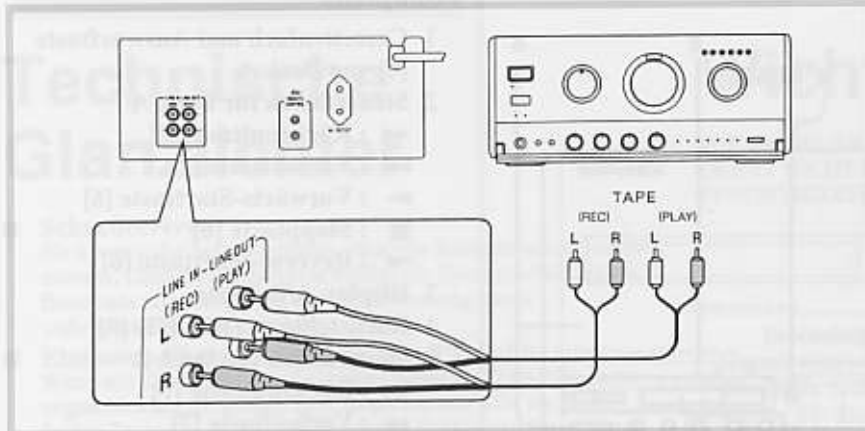
- a Aufnahmepegel-Anzeige
- b Dolby-NR-Anzeige
- c Bandrichtungsanzeige für Deck A
- d Autoreverse-Betriebsart-Anzeige
- e Aufnahme-Anzeige
- f Pause-Anzeige
- g Bandrichtungsanzeige für Deck B
- h Überspiel-Betriebsart-Anzeige
- i Bandzählwerk
- j Deck-A/B-Anzeige

## Rückseite

- 1 LINE IN-Buchsen (LINE IN (REC)) [4]
- 2 LINE OUT-Buchsen (LINE OUT (PLAY)) [4]
- 3 RI-Fernbedienungsbuchsen (RI REMOTE CONTROL) [12]
- 4 Netzausgang (AC OUTLET) [4]
- 5 Netzkabel

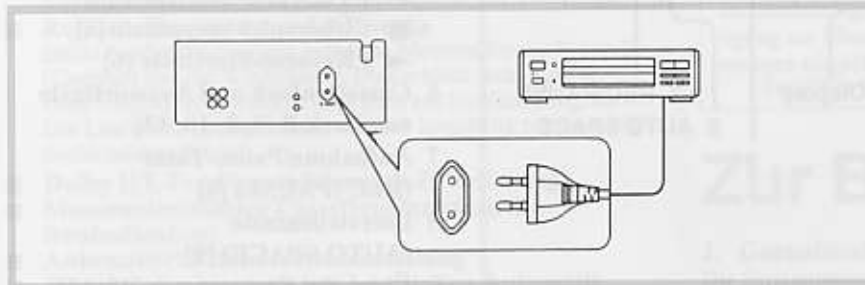
# Anschluß an die Anlage

- Das Netzkabel erst an die Steckdose anschließen, nachdem alle Anschlüsse vorgenommen wurden.  
Bei den Buchsenpaaren dient jeweils die untere Buchse (R) für den rechten und die obere Buchse (L) für den linken Stereokanal. Bitte beachten Sie auch die diesbezüglichen Angaben in der Bedienungsanleitung des Verstärkers.



## Anschluß an den Verstärker

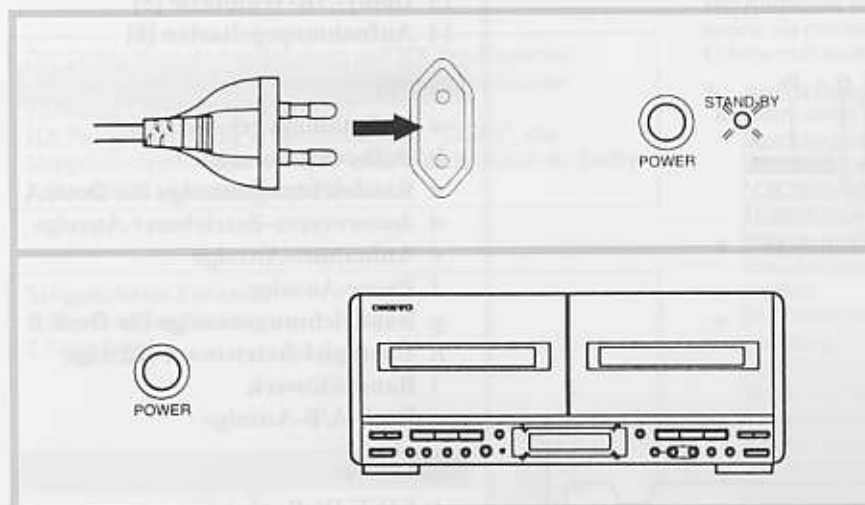
Die LINE IN-Buchsen des Cassettendecks mit den TAPE REC-Buchsen und die LINE OUT-Buchsen des Cassettendecks mit den TAPE PLAY-Buchsen auf der Rückseite des Verstärkers verbinden. Bitte beachten Sie auch die diesbezüglichen Angaben in der Bedienungsanleitung des Verstärkers.



## Netzausgang (UNSWITCHED)

An diesem vom Netzschalter unabhängigen Netzausgang kann das Netzkabel eines anderen Bausteins angeschlossen werden. Die maximale Belastbarkeit beträgt 100 Watt.

# Anschluß an das Netz

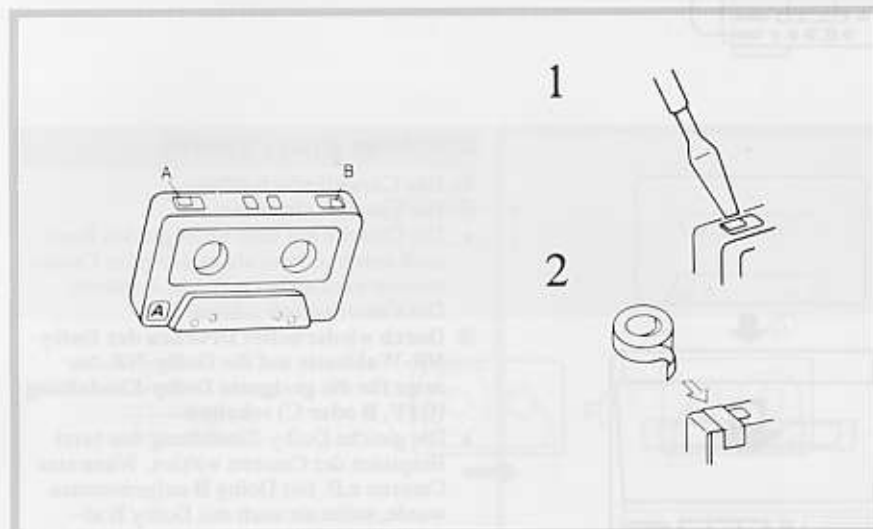


## Einschalten des Gerätes

1. Das Netzkabel an eine Netzsteckdose anschließen.
2. Die POWER-Taste drücken.
  - Wenn das Gerät auf Bereitschaft geschaltet ist, leuchtet auf Drücken der POWER-Taste auch das Display auf.
  - Bei Stromversorgung über den Netzausgang des Verstärkers arbeitet das Cassettendeck nur, wenn der Verstärker an eine Netzsteckdose angeschlossen und eingeschaltet ist.

# Was Sie über Tonband-Cassetten wissen sollten

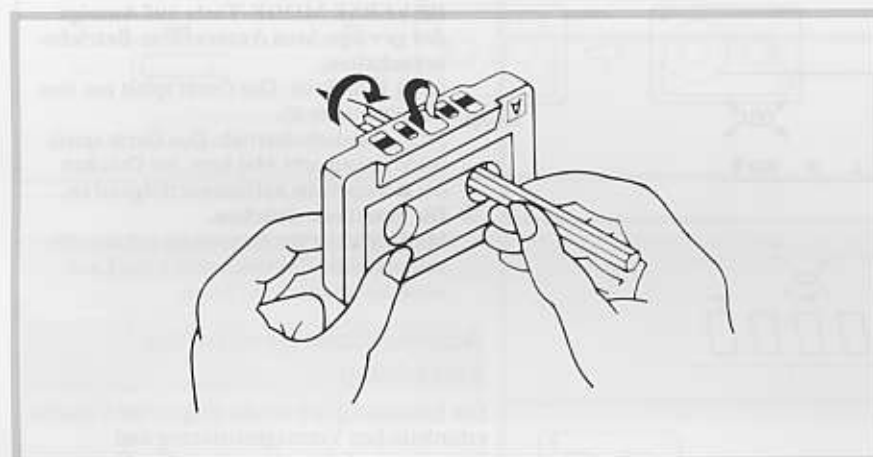
Vor dem Einsetzen einer Cassette prüfen, ob diese sich in einwandfreiem Zustand befindet.



## Löschschutzeinlässe

Tonband-Cassetten weisen auf dem Rücken sogenannte "Löschschutzeinlässe" auf, die mit Lamellen versehen sind.

- 1 Um eine Aufnahme vor versehentlichem Neubspielen zu schützen, genügt es, die entsprechende Lamelle auszubrechen (Cassettendeck läßt sich dann nicht mehr auf Aufnahme schalten). Soll auf einer so geschützten Cassettenseite später wieder neu aufgenommen werden, dazu einfach den freigelegten Einlaß mit Klebeband abdecken.
- 2 Bei Reineisen- und chromverwandten Bandsorten darauf achten, daß das Klebeband nicht auch die Bandsortenken- nung verdeckt.

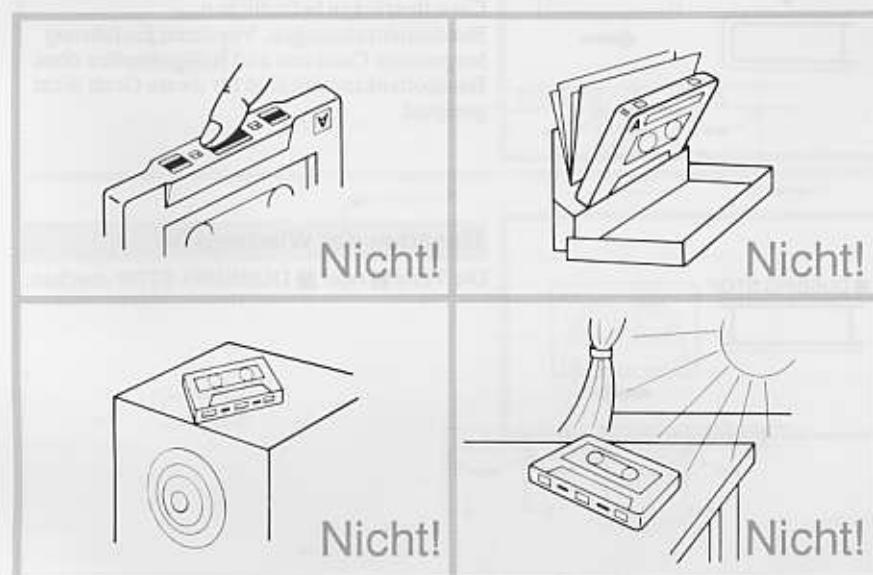


## Schlaufenbildung

Schlaffes (d.h. nicht richtig gestrafftes) Tonband kann sich an der Andruckrolle bzw. der Tonwelle verfangen und das Laufwerk blockieren. Bei etwaigen Schlaufen daher gemäß Abbildung das Band mit einem Bleistift o.ä. straffen.

## Nicht geeignete Cassetten

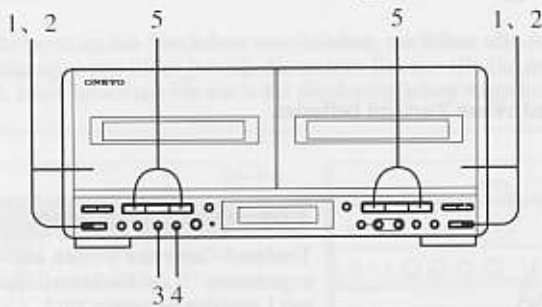
1. C-120-Cassetten  
Das Band von C-120-Cassetten ist sehr dünn und kann leicht reißen. Auch besteht die Gefahr, daß es Andruckrolle und Capstan des Laufwerks blockiert.
2. Endlos-Cassetten  
Endlos-Cassetten sind für dieses Gerät nicht geeignet.



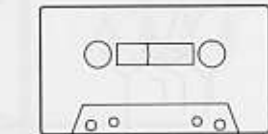
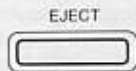
## Verwahrung der Cassetten

- Nicht die Bandoberfläche berühren.
- Nicht zusammen mit dickem Papier oder Pappetiketten in den Cassettenhalter zwängen.
- Nicht in der Nähe von Geräten verwahren, die Magnetfelder erzeugen (Lautsprecher, Verstärker, Fernseher etc. vermeiden). Die Aufnahmen könnten gelöscht werden oder an Qualität einbüßen.
- Keiner direkten Sonnenbestrahlung aussetzen.

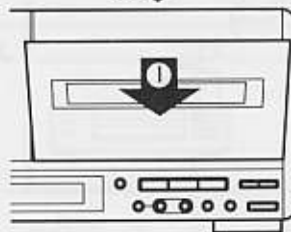
# Cassettenwiedergabe



①



②



③

DOLBY NR



oder



④

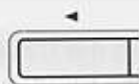
REVERS MODE



oder



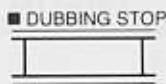
⑤



oder



oder



## Abspielen einer Cassette

① Das Cassettenfach öffnen.

② Die Cassette einsetzen.

- Die Cassette mit dem freiliegenden Band nach unten und der abzuspielenden Cassettenseite nach außen gerichtet einsetzen. Das Cassettenfach schließen.

③ Durch wiederholtes Drücken der DOLBY-NR-Wahltaste auf die Dolby-NR-Anzeige für die geeignete Dolby-Einstellung (OFF, B oder C) schalten.

- Die gleiche Dolby-Einstellung wie beim Bespielen der Cassette wählen. Wenn eine Cassette z.B. mit Dolby B aufgenommen wurde, sollte sie auch mit Dolby B abgespielt werden.

④ Durch wiederholtes Drücken der REVERSE MODE-Taste auf Anzeige der gewünschten Autoreverse-Betriebsart schalten.

(=) Eine Seite: Das Gerät spielt nur eine Cassettenseite ab.

(<>) Wiederholbetrieb: Das Gerät spielt beide Seiten acht Mal bzw. bis Drücken der ■ Stoptaste aufeinanderfolgend ab.

⑤ Die Starttaste drücken.

Mit Erreichen des Bandendes schaltet die automatische Endabschaltung das Laufwerk automatisch auf Stopp.

## Automatische Bandsorteneinstellung

Die Einstellung der für die eingesetzte Cassette erforderlichen Vormagnetisierung und Entzerrung erfolgt automatisch. Das Gerät orientiert sich dabei an den auf dem Cassettenrücken befindlichen Bandsortenkennungen. Vor deren Einführung hergestellte Cassetten und Billigcassetten ohne Bandsortenkennung sind für dieses Gerät nicht geeignet.

## Beenden der Wiedergabe

Die Taste ■ oder ■ DUBBING STOP drücken.

Auf Drücken der Umspultaste ( ◀◀ oder ▶▶ ) für die Bandlaufrichtung der Wiedergabe wird das Band vorgespult (schneller Vorlauf) und auf Drücken der Umspultaste für die dazu entgegengesetzte Richtung zurückgespult (Rücklauf). Die nachstehenden Erläuterungen gehen von ▶ als Bandlaufrichtung der Wiedergabe aus.

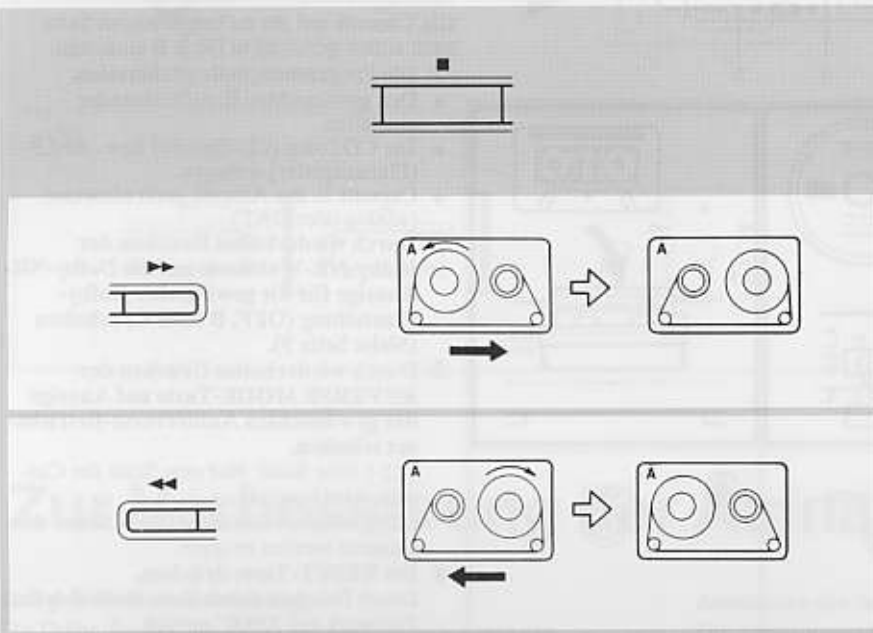
### Schnelles Vor- und Rückspulen

Überzeugen Sie sich vor dem Drücken der Umspultasten, daß das Laufwerk auf Stopp geschaltet ist.

Zum schnellen Zurückspulen die ◀◀ Taste drücken.

Zum schnellen Vorspulen die ▶▶ Taste drücken.

- Zum Stoppen des Umspulens dient in beiden Fällen die Taste ■ .



### Vorgriff zum nächsten Titel

Diese Sprungfunktion arbeitet nur bei laufender Wiedergabe.

Für Vorgriff zum Anfang des nächsten Titels die ▶▶ Taste drücken. Durch entsprechend häufiges Drücken ist direkter Zugriff bis zum 15. Titelanfang möglich. Im Display kann abgelesen werden, welcher Anfang angesteuert wird (P1, P2 ... P15).

### Rückgriff zum Anfang des laufenden Titels oder vorheriger Titel

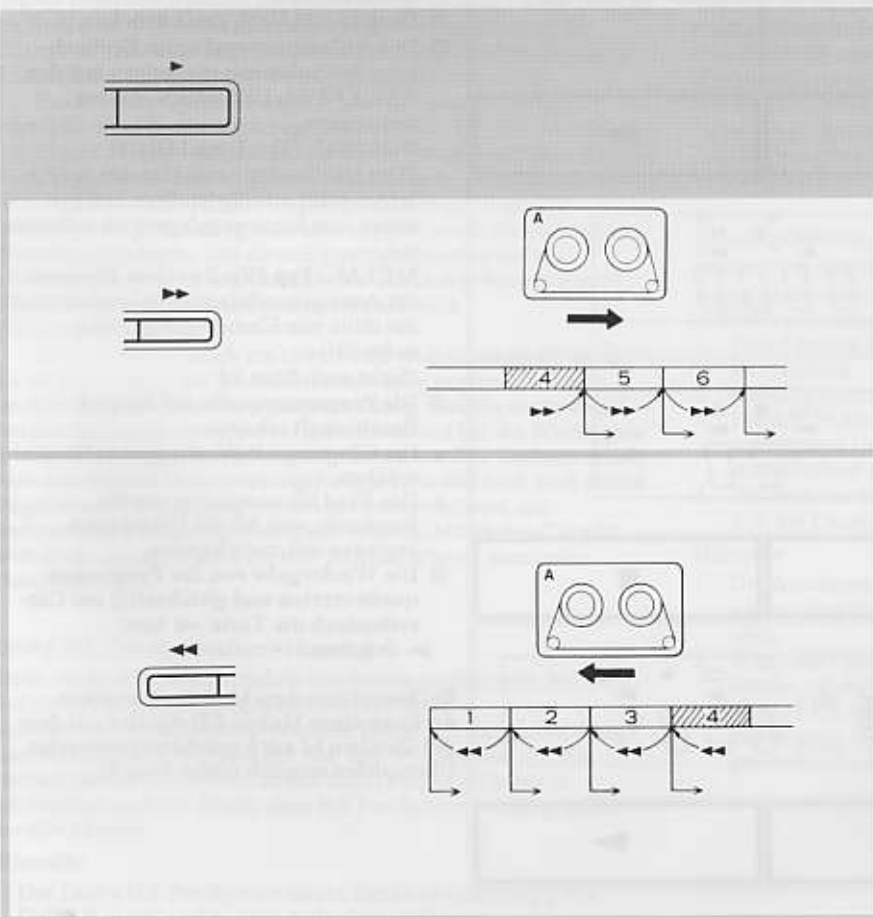
Diese Sprungfunktion arbeitet nur bei laufender Wiedergabe.

Auf Drücken der Taste ◀◀ erfolgt der Rückgriff zum Anfang des laufenden bzw. vorheriger Titel. Im Display kann abgelesen werden, der wievielte Anfang angesteuert wird (-P1, -P2...-P15)

### Hinweise:

Die Sprungfunktion orientiert sich an den Leerstellen zwischen den einzelnen Titeln. In den folgenden Fällen ist daher einwandfreie Erfassung nicht gewährleistet:

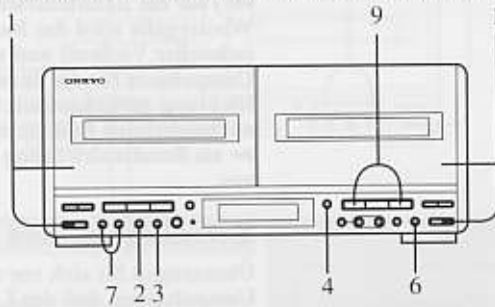
- 1) Bei zu kurzen Leerstellen zwischen den Titeln
- 2) Bei nicht durchgehend aufgenommener Musik, wie z.B. bei Unterbrechungen durch Ansagen
- 3) Bei Titeln mit lauten Einsätzen nach längeren leisen Passagen (da diese eventuell als Leerstellen interpretiert werden)
- 4) Bei stark verrauschten Leerstellen



# Aufnahme Wiedergabe

Wenn die Aufnahme trotz Ausführung der nachstehenden Schritte nicht startet:

- Überprüfen, ob die Cassette löschgeschützt ist (eine oder beide Löschschriftlamellen ausgebrochen)
- Überprüfen, ob das Cassettedeck korrekt an den Verstärker und die anderen Bausteine der Anlage angeschlossen ist.



Die mit umrandeten Illustrationen gelten für die Bedienung der Programmquelle.

## Aufnahme

Die Cassette mit der zu bespielenden Seite nach außen gerichtet in Deck B einsetzen.

- Die Programmquelle vorbereiten.**
  - Den gewünschten Rundfunksender einstellen.
  - Die CD laden (CD-Spieler) bzw. die LP (Plattenspieler) auflegen.
  - Cassette in das Abspielgerät einsetzen (analog oder DAT).
- Durch wiederholtes Drücken der Dolby-NR-Wahltaste auf die Dolby-NR-Anzeige für die gewünschte Dolby-Einstellung (OFF, B oder C) schalten (Siehe Seite 9).**
- Durch wiederholtes Drücken der REVERSE MODE-Taste auf Anzeige der gewünschten Autoreverse-Betriebsart schalten.**
  - (=) Eine Seite: Nur eine Seite der Cassette wird bespielt.
  - (C) Wiederholbetrieb: Beide Seiten der Cassette werden bespielt.
- Die RESET-Taste drücken.**

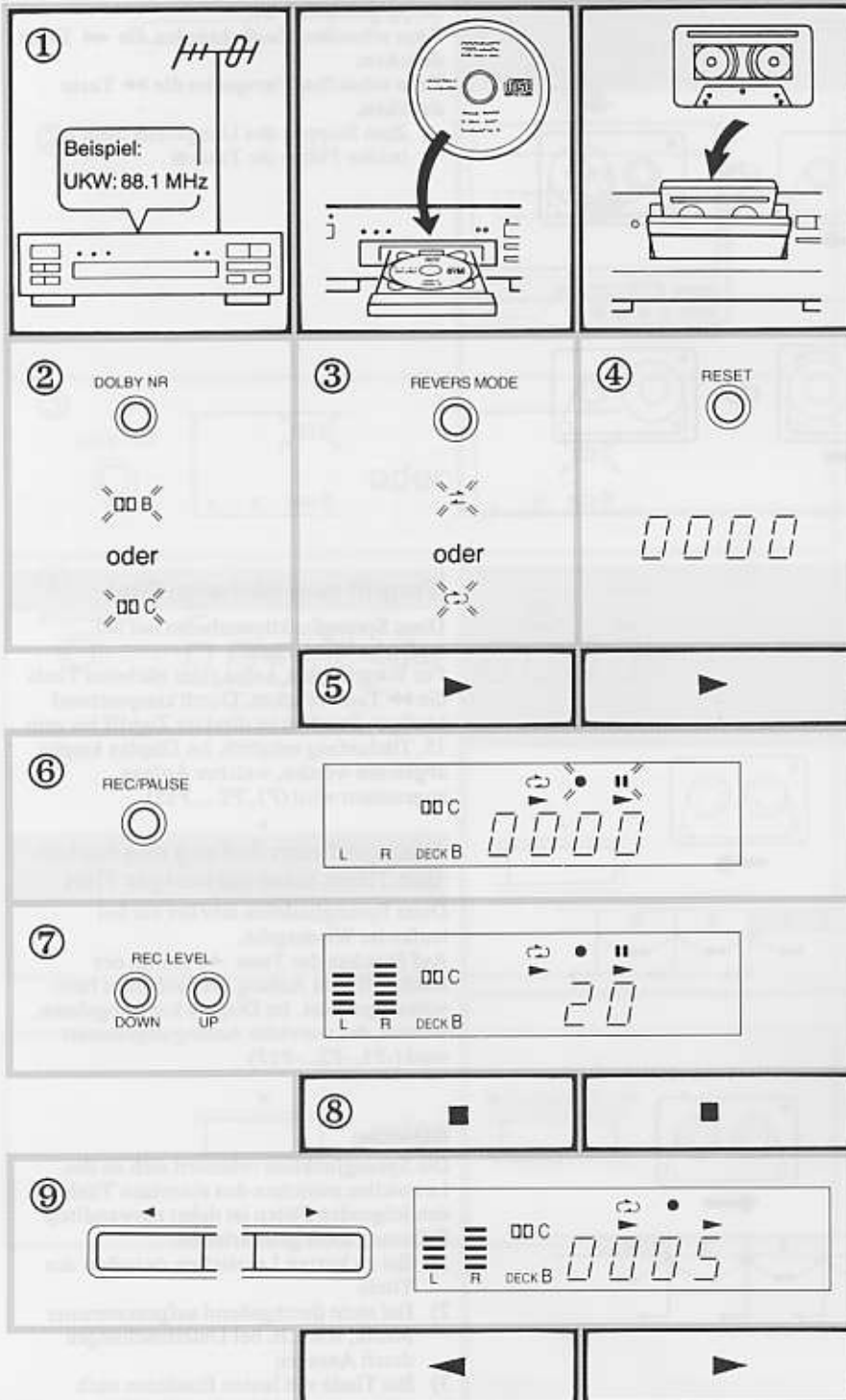
Durch Drücken dieser Taste stellt sich das Zählwerk auf "0000" zurück.
- Die Wiedergabe von der Programmquelle starten.**
- Die REC/PAUSE-Taste drücken.**
- Den Aufnahmepegel unter Beobachtung der Spitzenwertanzeigen mit den REC LEVEL UP/DOWN-Tasten aussteuern.**

**NORMAL (Typ I) und HIGH (Typ II):** Das erste rote Element der Anzeigen sollte ständig leuchten und das zweite rote Element gelegentlich aufleuchten.

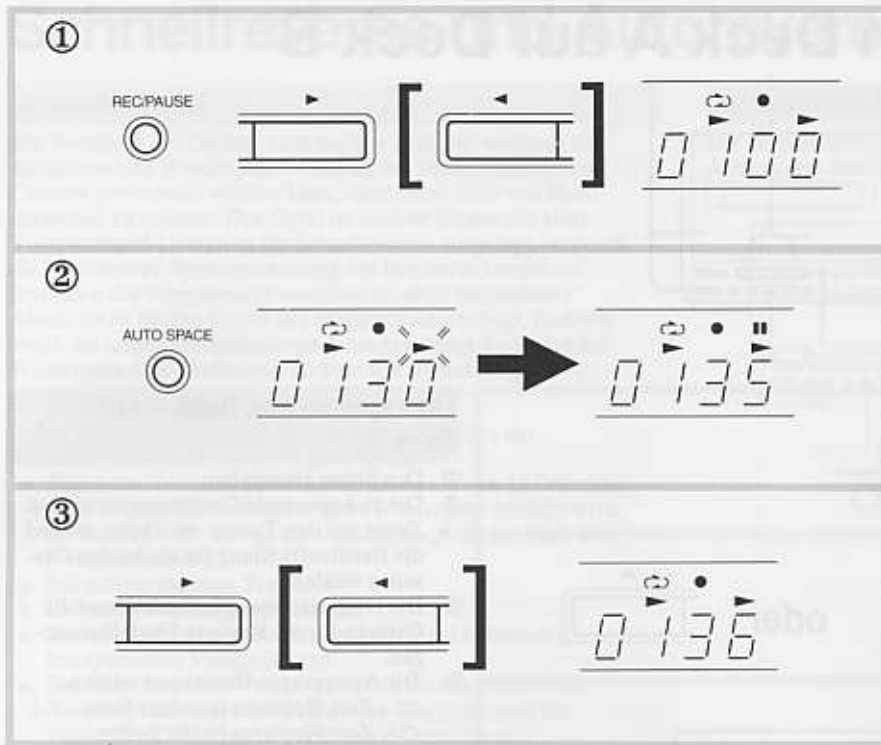
**METAL (Typ IV):** Zwei rote Elemente der Anzeigen sollten ständig leuchten und das dritte rote Element gelegentlich aufleuchten.

(Siehe auch Seite 9.)
- Die Programmquelle auf Zuspieldarstellung schalten.**
  - Die CD- bzw. LP-Wiedergabe auf Pause schalten.
  - Das Band bis unmittelbar vor die Bandstelle, von der das Überspielen beginnen soll, zurückspulen.
- Die Wiedergabe von der Programmquelle starten und gleichzeitig am Cassettedeck die Taste bzw. drücken.**

Bei korrektem Anschluß des Cassettedecks an einen Onkyo CD-Spieler mit dem -Zeichen ist auch synchrongesteuertes Überspielen möglich (siehe Seite 9).







## Automatisches Aufnehmen von Leerstellen

- ① Die REC/PAUSE-Taste und die Starttaste (▶ oder ◀) drücken, um die Aufnahme zu starten.
  - ② Die AUTO SPACE-Taste drücken, sobald eine Leerstelle gewünscht wird. Das Gerät fügt daraufhin automatisch eine circa 5 Sekunden lange Leerstelle an.
    - Im Display blinkt die Anzeige für die entsprechende Bandlaufrichtung.
    - Nach Ende der Leerstellenaufnahme schaltet sich das Gerät automatisch auf Aufnahmepause.
  - ③ Zum Zurückschalten auf normale Aufnahme erneut die Starttaste drücken.
    - Die AUTO SPACE-Taste arbeitet sowohl bei laufender Aufnahme als auch bei Aufnahmepause geschaltetem Gerät.
- **Zum Beenden der Stummaufnahme vor Ablauf der fünf Sekunden**  
Durch Drücken der REC/PAUSE-Taste auf Aufnahmepause schalten oder mit der Starttaste direkt auf normale Aufnahme zurückschalten.
- **Für fünf Sekunden überschreitende Stummaufnahme**  
Die AUTO SPACE-Taste entsprechend lange gedrückt halten. Mit dem Freigeben der Taste schaltet sich das Gerät dann automatisch auf Aufnahmepause.

# Zur Verbesserung der Aufnahmequalität

## Dolby-Rauschunterdrückung

Die Dolby-Rauschunterdrückungssysteme reduzieren das Tonband-Eigenrauschen. Dolby-B NR ist das System, das sich auf breiter Front durchgesetzt hat und heute in fast allen Cassettendecks zu finden ist. Um den ständig wachsenden Ansprüchen an die Klangqualität weiter entgegenzukommen, entwickelten die Dolby Laboratories das neue, sehr viel wirksamere Dolby-C NR.

Beide Dolby-Systeme reagieren auf alle Eingangspegel unterhalb einer bestimmten Pegelschwelle. Da das Bandrauschen vor allem bei leisen Höhenanteilen in den Vordergrund tritt, werden diese Signalanteile mit erhöhtem Pegel aufgenommen und bei der Wiedergabe wieder auf den ursprünglichen Pegel abgesenkt, wodurch sich gleichzeitig auch eine entsprechende Absenkung des Rauschpegels ergibt. Um diese Signalmanipulation auf das erforderliche Maß zu begrenzen, wirkt das Dolby-System je nach Signalstärke und Frequenz unterschiedlich stark (Gleitband-Verfahren).

Dolby C NR ist noch um etwa 10 dB wirksamer als Dolby-B. Es ist jedoch nicht auf Rauschunterdrückung begrenzt, sondern umfaßt auch eine Anti-Sättigungsschaltung, über die starke Pegel bei der Aufnahme etwas zurückgenommen und bei der Wiedergabe wieder um den gleichen Betrag angehoben werden. Dadurch erzielt man eine höhere Übersteuerungsfestigkeit, so daß auch noch solche Pegel ohne Übersättigung verarbeitet werden können, die anderenfalls Verzerrungen auslösen würden. Mit Dolby-C ergibt sich so ein um mehr als 4 dB (bei 10 kHz) höherer maximaler Ausgangspegel.

## Dolby HX Pro-Dynamikerweiterung

Hohe Audio-Frequenzen haben eine vormagnetisierende Wirkung auf die Bandbeschichtung, durch die sich deren Aufnahmeempfindlichkeit verändert. Dolby HX Pro gleicht diese unerwünschten Schwankungen aus. Die Wirkung von HX Pro berührt nur die Aufnahme, so daß damit bespielte Cassetten problemlos auch auf Decks ohne HX Pro-System wiedergegeben werden können.

## Hinweis:

Das Dolby HX Pro-System dieses Decks ist unabhängig von Dolby B und C und nur bei Aufnahme wirksam.

## Aussteuern des Aufnahmepegels

Die Aussteuerung des Aufnahmepegels hat erheblichen Einfluß auf die Klangqualität. Bei zu hoch eingestelltem Aufnahmepegel nehmen die Verzerrungen zu, während sich bei zu niedrig eingestelltem Aufnahmepegel der Fremdspannungsabstand verschlechtert und das Bandrauschen stärker hörbar wird. Bei Cassettendecks ist korrektes Aussteuern besonders wichtig, da die Bandbeschichtung bei der Kompaktcassette sehr viel dünner ist als bei offenem Spulenband. Dadurch liegt der Sättigungspegel der Beschichtung relativ niedrig und wird bei überhöhtem Pegel leicht überschritten.

## Synchronisierung mit CD-Spieler

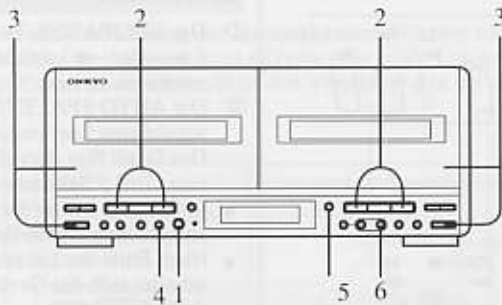
Wenn das K-W606 an einen CD-Spieler mit RI-Zeichen angeschlossen ist (siehe Seite 12), startet die Aufnahme auf dem K-W606 automatisch auf Drücken der ▶-Taste am CD-Spieler.

1. Eine Cassette mit der zu bespielenden Seite nach außen gerichtet einsetzen.
2. Den CD-Spieler starten.
3. Die REC/PAUSE-Taste drücken (Gerät schaltet sich auf Aufnahmepause) und den Aufnahmepegel aussteuern. Anschließend den CD-Spieler wieder auf Stopp schalten.
4. Auf erneutes Starten der Wiedergabe vom CD-Spieler schaltet sich das Cassettendeck automatisch auf Aufnahme.

## Hinweise

1. Die Aufnahme auf dem Cassettendeck wird nicht automatisch beendet, wenn der CD-Spieler auf Stopp geschaltet wird.
2. Wenn das Cassettendeck beim Starten der Wiedergabe vom CD-Spieler auf Aufnahmepause geschaltet ist, schaltet es sich automatisch auf Aufnahme. Zum Aussteuern der Aufnahme ist die Wiedergabe daher zu starten, bevor auf Aufnahmepause geschaltet wird.

# Überspielen von Deck A auf Deck B

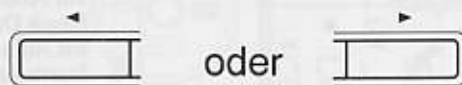


①

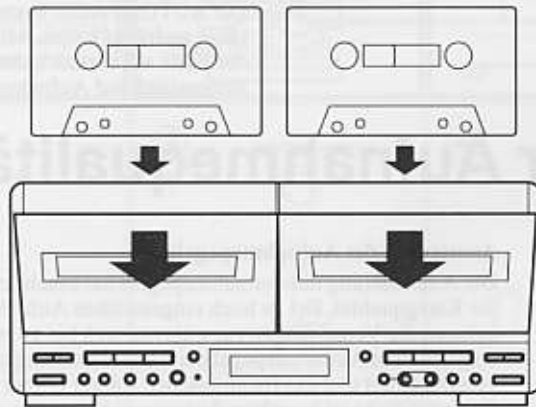


POWER

②

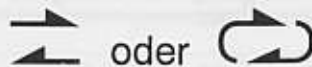


③



④

REVERS MODE



⑤

DUBBING MODE



[A → B] : Überspielen in Normalgeschwindigkeit  
 [A → B HIGH] : Überspielen mit hoher Geschwindigkeit

⑥

TAPE → TAPE



DUBB

A → B HIGH

## Überspielen von Deck A auf Deck B

- ① Den Strom einschalten.
- ② Die zu kopierende Cassettenseite wählen.
  - Zuvor mit den Tasten ◀ bzw. ▶ und die Bandlaufrichtung für die beiden Cassetten wählen.
- ③ Die Originalcassette in Deck A und die Cassette für die Kopie in Deck B einsetzen.
- ④ Die Autoreverse-Betriebsart wählen.
  - ◡ : Zum Kopieren nur einer Seite
  - ◡◡ : Zum Kopieren beider Seiten
  - Durch das Vorspannband kann sich ein unbespielter Abschnitt ergeben. Um dies zu verhindern, die Taste [ ▶ ] bzw. [ ▶ ] drücken und das Band etwa 10 Sekunden vorlaufen lassen.
  - Auch bei Einstellung auf Autoreverse-Betriebsart [ ◡◡ ] wird nur eine Seite überspielt, wenn das Deck in Reverserichtung gestartet wird.
- ⑤ Die Überspiel-Betriebsart wählen.
- ⑥ Das Überspielen starten.

### ■ Unterbrechen des Überspielens

- Die ■ DUBBING STOP-Taste von Deck B drücken.
- Zum Anfügen einer Leerstelle die AUTO SPACE-Taste drücken. Dadurch stoppt Deck A, während auf Deck B noch eine circa 5 Sekunden lange Leerstelle aufgenommen wird (Stummaufnahme). Anschließend schaltet sich Deck B auf Aufnahmepause.
- Zum Anhalten des Überspielens die REC/PAUSE-Taste drücken, wodurch Deck A stoppt und Deck B sich auf Aufnahmepause schaltet. Dies ermöglicht es, die Cassette in Deck A zu wechseln oder abzuhören und/oder den Anfang eines Titels einzustellen, der als nächstes auf Deck B überspielt werden soll. Das Ansteuern der gewünschten Titelanfänge auf Deck A erleichtert die Sprungfunktion (siehe unter Vor- und Rückgriff auf Seite 7). Sie kann benutzt werden, solange Deck B auf Aufnahmepause geschaltet ist.

### ■ Fortsetzen des Überspielens

- Die Taste TAPE → TAPE Ⓞ drücken.

# Schnellreverse und Autoreverse-Betriebsart

## Schnellreverse

Die Tonköpfe des Gerätes sind drehbar gelagert, wodurch für Aufnahme und Wiedergabe zwischen den beiden Seiten einer Cassette gewechselt werden kann, ohne diese dazu von Hand umdrehen zu müssen. Das Gerät ist darüber hinaus mit einer Vorspannband-Detektion für Schnellreverse ausgelegt, wodurch die Autoreverse-Spurumschaltung am Bandende bereits auf Erreichen des Vorspanns (transparenter, nicht bespielbarer Abschnitt an beiden Enden des Magnetbands) erfolgt. Dadurch bleibt die umschaltungsbedingte Unterbrechung der laufenden Wiedergabe bzw. Aufnahme so kurz wie irgend möglich.

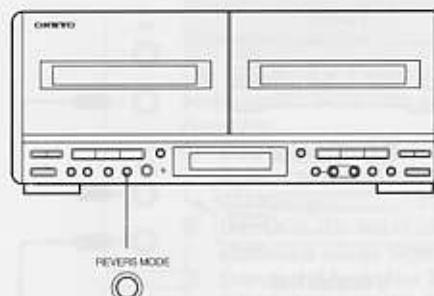
### Hinweise

In den folgenden Fällen ist einwandfreies Arbeiten der Schnellreverse-Funktion nicht gewährleistet:

- Wenn das Vorspannband bereits innerhalb von 15 Sekunden nach Beginn der Aufnahme bzw. Wiedergabe erreicht wird. (In diesem Falle erfolgt die Umschaltung erst am Ende des Vorspannbands.)
- Bei extrem dünnem Tonband
- Bei stark beschädigtem Tonband
- Bei beschriftetem, gemustertem oder nicht vollständig transparentem Vorspannband
- Bei Cassetten ohne Vorspann an den beiden Bandenden
- Auf Ansprechen der Schnellreverse-Funktion wird der Tonkopf auf die Spuren der anderen Cassettenseite geschwenkt. Während dieses Vorgangs (circa 1 Sekunde) ist das Signal stummgeschaltet, so daß keine Aufnahme oder Wiedergabe erfolgt.

## Autoreverse-Betriebsart

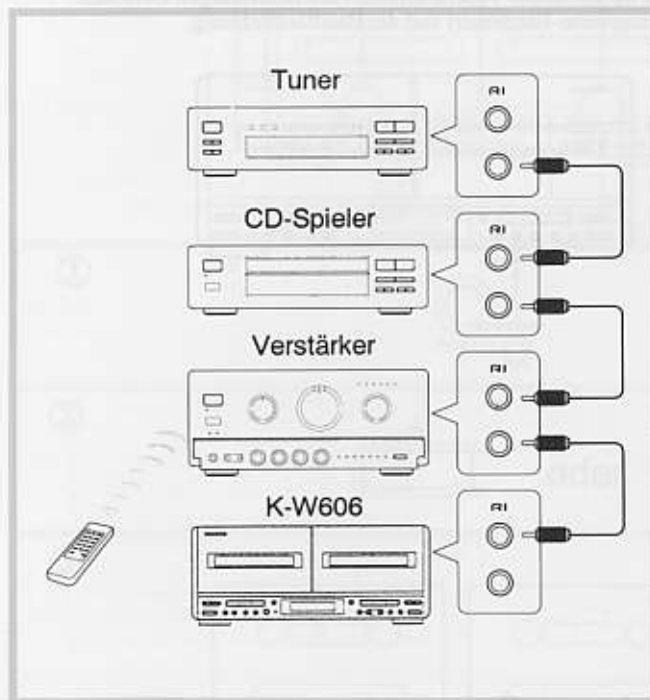
Die nachstehende Tabelle erläutert die Beziehungen zwischen Autoreverse-Betriebsart und der Bandaufrichtung.



	Autoreverse-Betriebsart	Bandlauf-richtung	Seitenfolge	Einläuterung
Wiedergabe	▶▶	▶	A	Die Starttaste ▶ drücken. Nur Seite A (vorn) wird abgespielt (einmal).
		◀	B	Die Starttaste ◀ drücken. Nur Seite B (hinten) wird abgespielt (einmal).
	↻	▶	A → B → A → B ... → A → B	Die Starttaste ▶ drücken. Die Seiten A und B werden achtmal aufeinanderfolgend abgespielt.
		◀	B → A → B → A ... → B → A	Die Starttaste ◀ drücken. Die Seiten B und A werden achtmal aufeinanderfolgend abgespielt.
	↻ Deck A & Deck B	▶	A → B → A → B ... → A → B Deck A      Deck B      Deck B Ein Zyklus	Wenn zwei Cassetten eingesetzt sind, werden bei Start in Vorwärtsrichtung zunächst beide Seiten der Cassette in Deck A und dann beide Seiten der Cassette in Deck B abgespielt. Anschließend beginnt der Durchgang erneut mit Seite A von Deck A. Dies wiederholt sich, bis vier komplette Zyklen abgewickelt sind.
		◀	B → A → B → A ... → B → A Deck A      Deck B      Deck A      Deck B      Deck A Ein Zyklus	
Aufnahme	▶▶	▶	A	Die REC/PAUSE-Taste und danach die Starttaste ▶ drücken. Nur Seite A (vorn) wird bespielt.
		◀	B	Die REC/PAUSE-Taste und danach die Starttaste ◀ drücken. Nur Seite B (hinten) wird bespielt.
	↻	▶	A → B	Die REC/PAUSE-Taste und danach die Starttaste ▶ drücken. Das Gerät bespielt zunächst Seite A und dann Seite B und schaltet sich danach auf Stopp.
		◀	B	Wenn die Aufnahme in Reverserichtung gestartet wird, bespielt das Gerät nur Seite B und schaltet sich danach auf Stopp.

# Anschlußweise für RI-Systemfernbedienung

Bei korrekter Anschlußweise kann das K-W606 auch über die Fernbedienung eines anderen Onkyo-Bausteins mit dem RI-Zeichen bedient werden.



## Für Fernbedienung

Die obere und untere Fernbedienungsbuchse haben die gleiche Funktion.

Für Systemfernbedienung ist diese Buchse über das Fernbedienungskabel mit einer Fernbedienungsbuchse des Onkyo Verstärkers, Receivers oder CD-Spielers mit RI-Zeichen zu verbinden.

Dadurch können die nachstehend aufgeführten Funktionen mit der Fernbedienung des Hauptgerätes gesteuert werden.

- ◀▶ :Start
- ◀▶▶ :Rücklauf
- ▶▶▶ :Vorlauf
- :Stopp
- ⏸ :Aufnahme/Pause

### Hinweis:

Nicht über die RI-Fernbedienungsbuchse an andere Geräte als Onkyo-Bausteine mit dem RI-Zeichen anschließen, da dies Betriebsstörungen zur Folge haben könnte.

## Synchrongesteuertes Überspielen von CD auf Band

Diese Funktion ist bei der links gezeigten Anschlußweise verfügbar. Auf Drücken der ▶ Starttaste des CD-Spielers startet die Aufnahme auf dem Cassettendeck automatisch (siehe Seite 9).

# Verbundbetrieb mit Onkyo Liverpool Separate Collection-Serie

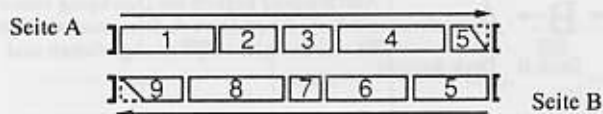
## Eintasten-Überspielen vom CD-Spieler auf ein Autoreverse-Cassettendeck (z.B. vom C-711 auf das K-W606).

Beim Überspielen von CD auf Band mit Hilfe der Eintasten-Überspielfunktion erfolgen folgende Vorgänge auf einen einfachen Tastendruck automatisch:

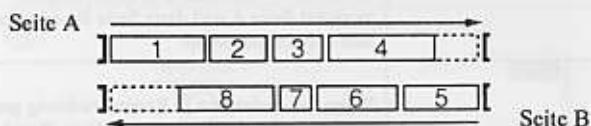
- Aussteuern des Aufnahmepegels
- Zurückspulen der Cassette zum Bandanfang
- Starten der CD-Wiedergabe und Bandaufnahme

Hierzu stehen die folgenden Betriebsarten zur Verfügung:

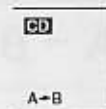
**Fadeout Dubbing:** Beim Überspielen von CD auf Band wird der letzte Titel am Bandende von Seite A ausgeblendet und auf Seite B erneut ab Anfang aufgenommen.



**Album Dubbing:** Bei Annäherung an das Bandende beim Überspielen von CD auf Band berechnet der CD-Spieler automatisch, wieviele Titel auf der laufenden Seite noch Platz finden. Nicht mehr passende Titel werden anschließend auf die andere Cassettenseite überspielt.



**Normales Dubbing:** In dieser Betriebsart sind keine speziellen Funktionen wie Fadeout- oder Album-Dubbing möglich. Der Inhalt der CD wird unverändert auf die Cassette überspielt.



\* Siehe auch "Eintasten-Überspielfunktion" auf der nächsten Seite.

## Timer-Funktionen

### Timergeschaltete Wiedergabe (einmalig):

Die Wiedergabe von der vorbereiteten Programmquelle (CD-Spieler, Cassettendeck oder Tuner) startet automatisch zur voreingestellten Zeit.

### Timergeschaltete Wiedergabe (täglich):

Die Wiedergabe von der vorbereiteten Programmquelle (CD-Spieler, Cassettendeck oder Tuner) startet täglich automatisch zur voreingestellten Zeit.

### Timergeschaltete Aufnahme:

Bei korrekter Einstellung von Timer und Tuner wird das gewünschte Rundfunkprogramm zur eingestellten Zeit automatisch mitgeschnitten.

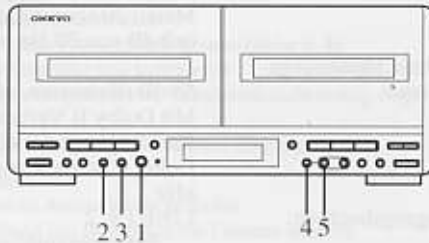
### Schlummerfunktion (Sleep Timer):

Nach Ablauf der eingestellten Zeitdauer (maximal 90 Minuten) schaltet der Timer die Anlage automatisch für Sie aus.

- Näheres finden Sie in der Bedienungsanleitung des Tuners bzw. Receivers der Onkyo Liverpool Separate Collection-Serie.

# Eintasten-Überspielfunktion (nur Onkyo Liverpool Separate Collection-Serie)

Wenn dieses Gerät zusammen mit einem CD-Spieler der Onkyo Liverpool Separate Collection-Serie an einen Verstärker oder Receiver derselben Serie angeschlossen ist, sind die nachstehend aufgeführten Funktionen möglich. Überzeugen Sie sich, daß der Verstärker korrekt auf Überspielbetrieb geschaltet ist (siehe Bedienungsanleitung des Verstärkers).



## Benutzung der Eintasten-Überspielfunktion

Die vorgesehene Cassette mit der zu bespielenden Seite nach außen gerichtet einsetzen.

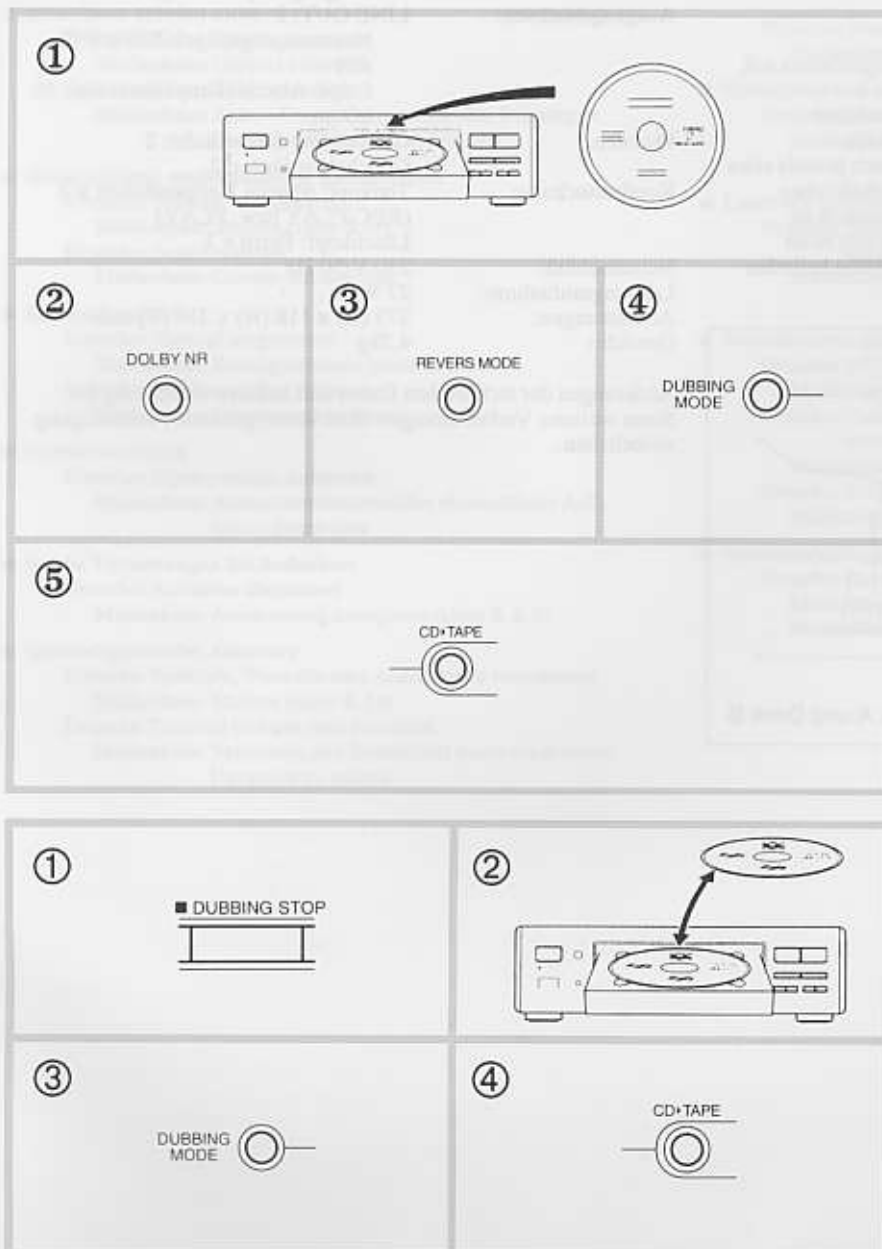
- ① Den zum Überspielen benutzten CD-Spieler vorbereiten.
  - CD einlegen.
- ② Das DOLBY NR-System wunschgemäß einstellen (siehe Seite 9).
- ③ Durch wiederholtes Drücken der REVERSE MODE-Taste auf Anzeige der gewünschten Autoreverse-Betriebsart schalten.
  - (=) Eine Seite: Nur eine Seite der Cassette wird überspielt.
  - (↔) Wiederholbetrieb: Beide Seiten der Cassette werden überspielt.
- ④ Die gewünschte Betriebsart wählen. Wählen Sie zwischen ALBUM (Album-Überspielen), FADE (Überspielen mit Ausblenden) oder NORMAL (normales Überspielen).
- ⑤ Die CD ▶ TAPE-Taste drücken. Daraufhin laufen die nachstehenden Vorgänge automatisch ab.
  - Wenn das Band nicht vollständig zurückgespult ist, wird es automatisch zum Anfang zurückgespult, bevor anschließend der Überspielbetrieb startet. Während des Rückspulens befindet sich der CD-Spieler im Pause-Status.
  - Der CD-Spieler sucht die Spitzenpegel.
  - Die Bandaufnahme startet gleichzeitig mit dem Beginn der Wiedergabe vom CD-Spieler.
  - Der Überspielbetrieb beginnt.

Die Eintasten-Überspielfunktion stellt den Aufnahmepegel automatisch richtig ein (so daß das zweite rote Element der Anzeigen bei den Pegelspitzen nur gelegentlich überschritten wird). Zusätzlich ist auch eine manuelle Feineinstellung möglich. Dazu kann der Pegel mit den REC LEVEL UP/DOWN-Tasten wunschgemäß eingestellt werden. (Regelbereich: -6 bis +6).

## Fortlaufendes Überspielen (Kopieren)

Damit von mehreren CDs überspielt werden kann, kann der laufende Überspielbetrieb zum Wechseln der Platte unterbrochen werden.

- ① Zum Stoppen des Kopierens die Taste [■] oder [■ DUBBING STOP] am CD-Spieler oder K-W606 drücken.
- ② Die CD wechseln.
- ③ Die gewünschte Betriebsart wählen.
- ④ Die CD ▶ TAPE-Taste drücken, um das Eintasten-Überspielen fortzusetzen.
  - Wenn eine der anderen Bedientasten gedrückt wird, schaltet sich die Überspielfunktion dadurch automatisch aus.



# Cassettendeck- Pflege

Dieses Cassettendeck braucht nicht geölt zu werden!

## Säubern von Tonkopf, Tonwelle und Andruckrolle

Durch Ansammlung von Staub und vom Tonband abgeriebenen Beschichtungspartikeln am Tonkopf wird die Klangqualität beeinträchtigt. Die Tonköpfe sollten daher etwa zwei- bis dreimal pro Monat gereinigt werden. Bei Verschmutzung ergeben sich:

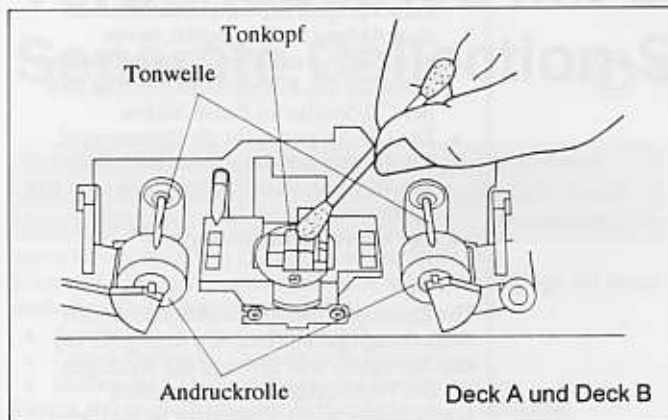
- Verschlechterte Klangqualität (reduzierter Höhenbereich)
- Herabgesetzte Lautstärke
- Aufnahmefehler
- Unvollkommenes Löschen

Bei verschmutzter Andruckrolle oder Tonwelle kann es vorkommen, daß sich das Tonband daran verwickelt.

Um solchen Problemen vorzubeugen, sollten Tonkopf, Andruckrolle und Tonwelle regelmäßig von Ansammlungen gesäubert werden. Am besten verwendet man dazu die im Fachhandel erhältlichen Pflegemittel und Wattestäbchen.

## Entmagnetisieren

Mit längerem Betrieb baut sich im Tonkopf ein Magnetismus auf, durch den Rauschkomponenten einfließen und die Höhenwiedergabe beeinträchtigt werden kann. Um solchen Problemen vorzubeugen, sollten die Tonköpfe und die benachbarten metallischen Teile (z.B. Tonwelle) nach jeweils etwa 50 Betriebsstunden mit einem der im Fachhandel erhältlichen Spezialgeräte entmagnetisiert werden. Das Cassettendeck ist vorher auszuschalten. Bitte beachten Sie auch, daß sich beim Entmagnetisieren keine Tonband-Cassetten in der Nähe befinden sollten.



# Technische Daten

System:	Vierspur-/Zweikanal-Stereo
Löschprinzip:	HF-Löschung
Bandgeschwindigkeit:	4,8 cm/Sek.
Gleichlaufschwankungen:	0,09% (DIN); 0,07% (WRMS)
Frequenzgang:	Normal: 20 Hz—15 kHz (±3 dB von 30 Hz—14 kHz) High: 20 Hz—16 kHz (±3 dB von 30 Hz—15 kHz) Metal: 20 Hz—17 kHz (±3 dB von 30 Hz—16 kHz)
Geräuschspannungsabstand:	58 dB (Reineisen, ohne Dolby) Mit Dolby B Verbesserung um 10 dB über 5 kHz und 5 dB bei 1 kHz. Mit Dolby C Verbesserung um 20 dB bei 5 kHz
Eingangsbuchsen:	LINE IN: 2 Eingangsempfindlichkeit: 80 mV Eingangsimpedanz: 50 kOhm
Ausgangsbuchsen:	LINE OUT: 2 Nennausgangspegel: 500 mV (0 dB) Empf. Abschlußimpedanz: über 50 kOhm
Motoren:	Gleichstrom-Servoläufer: 2 Gleichstromläufer: 2
Kopfbestückung:	Tonkopf: Special Hartpermalloy x 2 (REC/PLAY bzw. PLAY) Löschkopf: Ferrit x 1
Netzanschluß:	230 V/50 Hz
Leistungsaufnahme:	27 Watt
Abmessungen:	275 (B) x 118 (H) x 317 (T) mm
Gewicht:	4,7kg

Änderungen der technischen Daten und äußeren Gestaltung im Sinne weiterer Verbesserungen ohne vorhergehende Ankündigung vorbehalten.

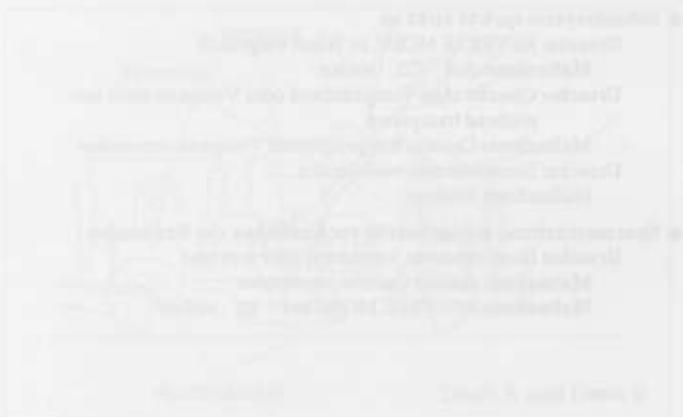
# Bei Betriebsproblemen

Bei nicht erwartungsgemäß arbeitendem Gerät überprüfen Sie bitte zunächst, ob sich das Problem anhand der nachstehenden Tabelle abstellen läßt. Sollte dies nicht möglich sein, wenden Sie sich bitte an einen von Onkyo autorisierten Kundendienst.

- **Kein Strom**  
Ursache: Netzstecker nicht richtig angeschlossen  
Maßnahme: Fest in die Steckdose schieben
- **Kein Ton bei Wiedergabe**  
Ursache: Anschlüsse stimmen nicht  
Maßnahme: Anhand Anschlußdiagramm (siehe S. 4) überprüfen und korrigieren  
Ursache: Eingangswahlschalter des Verstärkers nicht richtig eingestellt  
Maßnahme: Auf den belegten Tonband-Eingang schalten
- **Laufwerk arbeitet nicht**  
Ursache: Tonband an Andruckrolle verhaftet  
Maßnahme: Band mit Bleistift in der Cassette straffen (Seite 5)
- **REC-Taste arbeitet nicht**  
Ursache: Keine Cassette eingesetzt  
Maßnahme: Cassette einsetzen  
Ursache: Cassette löschgeschützt  
Maßnahme: Andere Cassette verwenden oder freigelegten Einlaß mit Klebeband abdecken
- **Rauher Klang, ungleichmäßige Kanalbalance**  
Ursache: Tonkopf verschmutzt  
Maßnahme: Säubern (siehe S.14)  
Ursache: Band überdehnt  
Maßnahme: Cassette unbrauchbar
- **Starkes Rauschen**  
Ursache: Tonkopf magnetisiert  
Maßnahme: Entmagnetisieren (siehe S. 14)  
Ursache: Minderwertiges Tonband  
Maßnahme: Cassette unbrauchbar
- **Verzerrter Klang**  
Ursache: Minderwertige Aufnahme  
Maßnahme: Anhand erwiesenermaßen einwandfreier Aufnahme überprüfen
- **Starke Verzerrungen bei Aufnahme**  
Ursache: Aufnahme übersteuert  
Maßnahme: Aussteuerung korrigieren (siehe S. 8, 9)
- **Quietschgeräusche, Aussetzer**  
Ursache: Tonköpfe, Tonwelle oder Andruckrolle verschmutzt  
Maßnahme: Säubern (siehe S. 14)  
Ursache: Tonband verklebt oder überdehnt  
Maßnahme: Versuchen, den Bandwickel durch wiederholtes Umspulen zu ordnen
- **Brumm bei Wiedergabe**  
Ursache: Lose Anschlußstecker  
Maßnahme: Stecker fest in die Buchsen schieben  
Ursache: Einstreuung durch benachbarten Verstärker oder Fernseher  
Maßnahme: Abstand vergrößern
- **Höhen überbetont**  
Ursache: Mit Dolby bespielte Cassette wird ohne Dolby wiedergegeben  
Maßnahme: DOLBY NR korrekt einstellen (B oder C)  
Ursache: Falsch eingestellte Entzerrung  
Maßnahme: Nur Cassetten mit Bandsortenkennung verwenden
- **Höhen zu schwach**  
Ursache: Ohne Dolby bespielte Cassette wird mit eingeschaltetem Dolby abgespielt  
Maßnahme: Mit der DOLBY NR Taste auf OFF (Aus) schalten  
Ursache: Tonkopf verschmutzt  
Maßnahme: Säubern (siehe S. 14)
- **Sprungfunktion arbeitet nicht einwandfrei**  
Ursache: Leerstellen zu kurz oder verrauscht  
Maßnahme: Beim Bespielen suchlaufgerechte Leerstellen einfügen (Leerstellentaste)
- **Laufwerk spricht nicht einwandfrei auf Bedienung an**  
Ursache: Mikroprozessor der Laufwerksteuerung gestört (z.B. durch Netzteil-Einstreuung oder statische Elektrizität)  
Maßnahme: Den Netzstecker ziehen und nach einer Weile wieder anschließen
- **Schnellreverse spricht nicht an**  
Ursache: REVERSE MODE ist falsch eingestellt  
Maßnahme: Auf  stellen  
Ursache: Cassette ohne Vorspannband oder Vorspann nicht ausreichend transparent  
Maßnahme: Cassette mit geeignetem Vorspann verwenden  
Ursache: Bandensensor verschmutzt  
Maßnahme: Säubern
- **Spurumschaltung erfolgt bereits vor Erreichen des Bandendes**  
Ursache: Band verknickt, verknittert oder verkratzt  
Maßnahme: Andere Cassette verwenden  
Maßnahme: REVERSE MODE auf  stellen

# Cassettendeck- Pflege

Das Deck sollte regelmäßig gereinigt werden, um die Klangqualität zu erhalten. Verwenden Sie dazu ein weiches, saugfähiges Tuch, das mit einem milden Reinigungsmittel befeuchtet ist. Vermeiden Sie die Verwendung von Scheibenglasreinigern oder anderen aggressiven Substanzen, die die Oberfläche des Decks beschädigen könnten. Auch das Abschleifen des Decks mit einem harten Gegenstand ist zu vermeiden. Nach der Reinigung sollte das Deck vollständig getrocknet sein, bevor es wieder eingesetzt wird.



Das Deck sollte regelmäßig gereinigt werden, um die Klangqualität zu erhalten. Verwenden Sie dazu ein weiches, saugfähiges Tuch, das mit einem milden Reinigungsmittel befeuchtet ist. Vermeiden Sie die Verwendung von Scheibenglasreinigern oder anderen aggressiven Substanzen, die die Oberfläche des Decks beschädigen könnten. Auch das Abschleifen des Decks mit einem harten Gegenstand ist zu vermeiden. Nach der Reinigung sollte das Deck vollständig getrocknet sein, bevor es wieder eingesetzt wird.

## ONKYO CORPORATION

Sales Planning & Promotion Dept.: 2-1, Nisshin-cho, Neyagawa-shi, OSAKA 572, JAPAN  
 Tel: 0720-31-8111 Fax: 0720-33-5222  
 Tel: 201-825-7950 Fax: 201-825-8150

**ONKYO DEUTSCHLAND GMBH ELECTRONICS**  
 Industriestrasse 18-20, 82110 Germering, GERMANY  
 Tel: 089 84 93 20 Fax: 089 84 93 226

